

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

ZINSINGER, Norbert
Louis . Pöhlau . Lohrenz
Postfach 30 55
90014 Nürnberg
ALLEMAGNE

LOUIS . PÖHLAU . LOHRENTZ

01. SEP. 2004

Frist:

31.10.04

PCT
Rec'd PCT/PTO 11 FEB 2005

SCHRIFTLICHER BESCHIED

(Regel 66 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

31.08.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
T 43765WONZhs

ANTWORT FÄLLIG

innerhalb von 2 Monat(en)
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/02691

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
09.08.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
13.08.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
A63C5/12

Anmelder
LEONHARD KURZ GMBH & CO. KG et al.

1. Dieser Bescheid ist der **erste** schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.
2. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
3. Der Anmelder wird **aufgefordert**, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**.

Wann? Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).

Wie? Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.

Dazu: Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen, siehe Regel 66.4. Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis. Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer, siehe Regel 66.6.

Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.
4. Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: 13.12.2004

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Lundblad, H

Formalsachbearbeiter (einschl. Fristverlängerung)
Tayea, T
Tel. +49 89 2399-7457



I. Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als "ursprünglich eingereicht"*):

Beschreibung, Seiten

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-22 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ansprüche	1,2,4,11,13-22	NO
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ansprüche	10,12	NO
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ansprüche	1-22	YES

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE-A-37 38 040

D2: US-A-5 372 370

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1, 2, 4, 11, 13-18, 21 und 22 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument **D1** offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

eine Mehrschichtfolie (Abb. 1(4-9)) dadurch gekennzeichnet daß die Mehrschichtfolie eine aus zwei oder mehreren dünnen Schichten bestehende mehrschichtige Transfer- oder Laminierfolie aufweist (Abb. 1(5, 6 und 7, 8)), daß auf einer Oberfläche der mehrschichtigen Schichten eine mechanisch tragende Schicht (Abb. 1(4)) angeordnet ist und daß auf einer anderen Oberfläche der mehrschichtigen Schichten eine Deckschicht (Abb. 1(9)) angeordnet ist.

Da es in D1 von einem Ski handelt sind die Ansprüche 18, 21 und 22 auch nicht im Sinne von Artikel 33(2) PCT neu.

Dokument D1 offenbart zusätzlich:

- eine strukturierte mechanisch tragende Schicht (Spalte 3, Zeile 61-64)(siehe Anspruch 11)
- eine transparente Deckschicht aus thermoplastischen Kunststoff (Spalte 5, Zeile 29-30)(siehe Anspruch 13 und 14)
- eine Deckschicht aus Lack (Spalte 5, Zeile 4-9)(siehe Anspruch 15)
- eine strukturierte Deckschicht (Spalte 5, Zeile 4-7)(siehe Anspruch 16)
- eine Laminierfolie mit Dekorierung (Spalte 5, Zeile 22-25)(siehe Anspruch 17)

Die Merkmale der Ansprüche 19 und 20 sind erforderliche Merkmale für einen Ski mit

den oben genannte Mehrschichtfolie, da alle Schichte mit dem Ski-Grundkörper verbunden sind. Obwohl es nicht ausdrücklich in D1 beschrieben ist, gilt dies als offensichtlich.

Auch Dokument D2 ist für Anspruch 1 neuheitsschädlich (siehe insbesondere Abb. 7(4, 5, 13, 14, 24) und Spalte 16, Zeile 21 und 27).

Dokument D2 offenbart zusätzlich:

- eine Laminierfolie mit Klebeschicht (Spalte 16, Zeile 27-34), Funktionsschicht die eine Metallschicht ist (Spalte 16, Zeile 20-27) und Ablöseschicht (Abb. 7(24))(siehe Ansprüche 2, 4)

Ansprüche 10 und 12 erfüllen nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT bezüglich erfinderische Tätigkeit da sie Designmerkmale ohne ersichtlichen technischen Effekt sind.

Die Erfordernisse des Artikels 33(4) PCT bezüglich gewerblichen Anwendbarkeit sind erfüllt.